Die vier Bardos im Licht von Dzogchen Atiyoga

Eine Dzogchen Belehrung anhand von Unterweisungen aus dem "Tibetischen Totenbuch"

Einführung in Dzogchen
Freitag, 25.06.2010: 19:00 - 21:00 Uhr

Dzogchen Atiyoga
Samstag, 26.06.2010: 10:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 27.06.2010: 10:00 - 18:00 Uhr
Montag, 28.06.2010: 15:00 - 21:00 Uhr

Tantrische Gelübde im Dzogchen halten
Dienstag, 29.06.2010: 15:00 - 21:00 Uhr

Preise
Vortrag Freitag:	15.- €
Wochenende (Sa. - So.):	70.- €
Ganzer Kurs (Sa. - Mo.):	100.- €
Einzelveranstaltung Dienstag:	35.- €
Alle Veranstaltungen (Fr. - Die.):	140.- €

Info
+491637423869 oder
olaf@khordong.de
yontan@gmx.net

Veranstaltungsort
Bodhicharya | TTC
Kinzigstraße 25
10247 Berlin
U5 | Samariterstraße · Tram 21 | Wismarplatz

Eine Veranstaltung des Khordong e.V.
www.khordong.de

Keith Dowman

"Ich bin seit mehr als dreißig Jahren im buddhistischen Umfeld unterwegs und lebe mit Newaris, Tibetern und westlichen Buddhisten in Indien, Nepal und Tibet. Als Kultur-Flüchtling englischer Herkunft habe ich einige Jahre lang die religiösen Praktiken der Hindus in Benares/Indien erkundet, bevor ich in den Sechzigern an den heiligen Stätten Nordindiens auf geflohene Tibetische Lamas traf. Nachdem ich Inspiration und Unterweisungen von ihnen erhalten hatte, empfing ich die Laienordination der Nyingma Schule der Tibetisch-buddhistischen Tradition. Außer gelegentlicher Streifzüge zurück in unsere westlichen Kultur, habe ich die folgenden dreißig Jahre in Asien verbracht, wo ich als Laie einen kontemplativen und gelehrsamen Lebensstil in der Tradition verheirateter Lamas pflegte.

Meine wichtigsten Übersetzungen aus dem Tibetischen sind 'Der Heilige Narr' - die Biographie eines tantrischen Yogis, 'Sky Dancer' - die Biographie einer Yogini, 'Meister der Mahamudra' - die Legenden tantrischer, indischer Meister, und 'Geheimes, heiliges Tibet'. Meine Dzogchen Übersetzungen umfassen 'Der Flug des Garuda' - eine Sammlung von Texten zur Dzogchen Meditation, und die beiden zuletzt veröffentlichten wichtigen Dzogchen Texte der Fünf Ursprünglichen Übertragungen von Vairotsana ('Eye of the Storm') sowie Longchenpas maßgeblichen Schatz der Natürlichen Vollendung ('Old Man Basking in the Sun').

Ich habe die tantrische Praxis frei von Ritual und kulturellem Überbau gelehrt, doch gebe ich jetzt Unterweisungen in Dzogchen wo immer ich kann."

Dzogchenseminar mit Keith Dowman

Die vier Bardos im Licht von Dzogchen Atiyoga

25. - 29. Juni 2010

im Bodhicharya e.V. Berlin

Die Vier Bardos im Licht von Dzogchen Atiyoga

Eine Dzogchen Belehrung anhand von Unterweisungen aus dem Tibetischen Totenbuch

Während das Tibetische Totenbuch in eindrucksvoller Weise die Erfahrungen nach dem Tod beschreibt, erschließt uns der Dzogchen-Atiyoga Kommentar die dem Text innewohnenden mythischen Symbole und setzt sie in Beziehung zum Hier und Jetzt.

Diese Atiyoga-Belehrung über den Zeitraum zwischen Tod und Wiedergeburt wird im besten Falle unsere Leben erleuchten, zumindest aber wird sie uns dabei unterstützen, alle Begrenzungen zu überschreiten, und es werden Anleitungen und Übungen für den Moment des Todes gegeben. Diese Darstellung des Bardo bildet einen Teil der Dzogchen Trekchö Praktiken.

Tantrische Gelübde im Dzogchen halten

Die moralischen, sexuellen, beruflichen, sozialen und häuslichen Aspekte unseres täglichen Lebens sind das Material von Dzogchen. Wie können wir Buddhismes nutzen, um unser Verständis der Natur des Geistes zu erleichtern? Wie müssen wir uns selbst positionieren? Welchen Stellenwert haben die Vajrayana- und Tantrischen Gelübde in der Dzogchen Sadhana vom Nicht-Handeln?

Dzogchen-(Nicht-)Meditation ist der Schlüssel.

In diesem eintägigen Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie uns tantrische Gelübde in der Trekchö Sicht unterstützen.

Der Große Meister von Oddiyana sagte einmal:

"Untersuche nicht die Wurzeln der Dinge,
Erforsche die Wurzel des Geistes selbst!
Wenn des Geistes Wurzel gefunden ist,
Dann wirst du ein Ding kennen,
doch alles ist befreit.
Aber wenn du verfehlst den Grund
des Geistes zu finden,
wirst du alles kennen
und doch nichts verstehen."

Dzogchen

Dzogchen, auch Dzogpa Chenpo genannt, wird mit „die große Vollkommenheit" übersetzt und ist in seiner Essenz eine Lehre vom Urzustand des Seins, der wahren, vollkommenen Natur jedes Individuums seit uranfänglicher Zeit.

Diesen Urzustand zu verstehen heißt, frei zu sein von jedem Selbstbetrug und von jeder Täuschung, die vom eigenen Geist selbst hervorgerufen wird. Das Erkennen des Urzustands ist nicht abhängig von intellektuellen Folgerungen oder der Annahme von Glaubenssätzen, denn der Urzustand ist seiner Natur nach jenseits des Verstandes.

Die Sicht des Dzogchen, angewandt im täglichen Leben, kann uns helfen zu enthüllen, wer wir wirklich sind und ermöglicht damit eine radikale Betrachtungsweise unserer persönlichen Identität. Mit Hilfe der Dzogchen-Sicht und –Meditation können wir erkennen, daß unsere gewöhnliche, alltägliche Erfahrung, daß alle Phänomene, ob sie nun innen oder außen aufzutreten scheinen, als ein nie versiegender Strom aus dem Gewahrsein selbst hervorgehen.

Somit eröffnet die Praxis des Dzogchen uns eine ganz andere Erfahrung, und während unser alltägliches Leben in seiner äußerlichen Form weitergeht, geschieht dies innerhalb einer Offenheit, die immer frisch und unverbraucht ist.

"Das erste ist Dzogchen-Sicht, die sieht, was wirklich ist - die Natur des Geistes selbst. Dies ist der natürliche Seinszustand, wo der Geist keine Unterscheidungen trifft und Urteile abgibt. Dieser Gewahrseinszustand wird Rigpa genannt. Rigpa ist nacktes Gewahrsein des holistischen Hier und Jetzt.

Wir können dieses Bewusst-Sein nicht wirklich ausdrücken, und es gibt nichts, womit es verglichen werden könnte, um es zu beschreiben.

Es ist sicherlich nicht der gewöhnliche Zustand emotionaler Verwirrung und widerstreitender Gedanken noch ist es nirvanisches Aufhören."
(Kyabje Dudjom Rinpoche)

Weitere Informationen unter:
www.keithdowman.net